

NIEDERSCHRIFT

über die am 09.02.2021 stattgefundene 42. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Weinbach, im Dorfgemeinschaftshaus Blessenbach

Als stimmberechtigt waren anwesend:

Thomas Weil, Friedhelm Ketter, Stephan May, Dominik Kauss

Es fehlte entschuldigt:

Rüdiger Schultheis

Als nicht stimmberechtigt war/en anwesend:

Thomas Appl, Hans-Reinhard Schäfer, Britta Löhr
Bürgermeister Jörg Lösing, Andrea Kasperczyk, Anika Koza (Schriftführerin)

T a g e s o r d n u n g:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Ergebnishaushalt 2021
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
3. Investitionsprogramm 2021
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
4. Stellenplan 2021
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
5. Finanzstatusbericht 2021
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
6. Haushaltssicherungskonzept 2021
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
7. Hebesatzsatzung 2021
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
8. Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung
9. Verschiedenes

Die Sitzung begann um 19:35 Uhr und war um 20:45 Uhr beendet.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss waren durch Einladung des Vorsitzenden vom 04.02.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes der Versammlung von heute zu einer Sitzung zusammenberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Gemäß § 9 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Weinbach wurde die Sitzung mit einer verkürzten Ladungsfrist einberufen.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu TOP 1:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschuss stellte bei Eröffnung der Sitzungen fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einladung keine Einwendungen erhoben wurden. Da von den 5 Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die oben genannten 4 (also mehr als die Hälfte) anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Herr Weil möchte die Tagesordnung um den Punkt „Kenntnisstand der verfügbaren Liquiditätsmittel“ erweitern, somit wird der TOP 9 Verschiedenes auf TOP 10 verschoben.

Frau Kasperczyk informiert alle Mitglieder, anhand einer aktuellen Präsentation, über die Änderungen im ErgHH und InvHH, den neusten Stand des Liquiditätsrahmen, Anpassung der Hebesätze zum Erreichen des Ausgleichs im ordentlichen Ergebnis für 2021, Stand Hessenkasse, Steigerung der Nettoneuverschuldung. Weiterhin gibt sie ein Fazit sowie einen Ausblick. Da das Warten auf die KFA-Daten nicht die erwünschten Entlastungen gebracht haben, sollen die ursprünglichen Terminierungen mit Beschlussfassung Ende November 2021 für den Haushalt 2022 beibehalten werden.

Herr Weil bedankt sich herzlich für die Zusammenfassung.

Zu TOP 2: – Ergebnishaushalt 2021

hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Produkt 080302 Verwaltung Schwimmbad

Herr Bürgermeister Lösing gibt bekannt, dass die Firma Gravelius davon ausgeht, dass die Kosten für das Hygienekonzept geringer ausfallen als im Haushalt angesetzt. In Elz lagen die Mehrkosten für das Hygienekonzept in 2020 bei 41.000 €. Benötigtes Aufsichtspersonal könnte durch ehrenamtliche Helfer übernommen werden, um diese Mehrkosten zu reduzieren.

Die Mitglieder des HFA sind sich einig, der Ansatz 50.000 € für das Hygienekonzept bleibt bestehen.

Es gibt keine weiteren Anregungen oder Änderungen, daher ergeht folgender

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorliegenden Ergebnishaushalt mit den sich aus den Beratungen der einzelnen Ausschüsse ergebenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 3: – Investitionsprogramm 2021

hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Bei den Investitionen:

1201-21-03 Radfahrprogramm IKZ Verbindungswege und 1503-20-02 Fremdenverkehr Radwegbau wird aufgrund der noch unklaren Lage und Fördermöglichkeiten jeweils ein Sperrvermerk gesetzt. Dieser ist durch die GVE nach Vorlage eines ausgearbeiteten Konzepts aufzuheben.

Es gibt keine weiteren Anregungen oder Änderungen, daher ergeht folgender

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den vorliegenden Investitionshaushalt mit den sich aus den Beratungen der einzelnen Ausschüsse ergebenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 4: – Stellenplan 2021

hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Es gibt keine weiteren Anregungen oder Änderungen, daher ergeht folgender

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Stellenplan in der Form des in der HFA-Sitzung am 30.01.2021 ausgeteilten Stellenplans zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 5: – Finanzstatusbericht 2021

hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Für den Finanzstatusbericht ist kein Beschluss zu fassen, da es sich hier lediglich um die Zahlen des Haushaltsplanes in einer anderen aufbereiteten Form handelt.

Zu TOP 6: – Haushaltssicherungskonzept 2021
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht zu erstellen, daher ist kein Beschluss zu fassen.

Zu TOP 7: – Hebesatzsatzung 2021
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

Die Hebesätze werden nicht angepasst, daher ist kein Beschluss zu fassen.

Zu TOP 8: – Haushaltssatzung 2021 mit ihren Anlagen
hier: Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung

§4

Nach dem Stand des Liquiditätsrahmen ist kein Liquiditätskredit notwendig. Da aber nicht alle Erträge wie angesetzt erzielt werden können und es wahrscheinlich ist, dass es im Haushaltsjahr 2021 zu einem Liquiditätsengpass kommen wird, soll der Höchstbetrag des Liquiditätskredites in 2021 auf 1.500.000 € festgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1
Enthaltung

Es gibt keine weiteren Anregungen oder Änderungen, daher ergeht folgender

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorliegenden Haushaltssatzung mit den sich aus den Beratungen der einzelnen Ausschüsse ergebenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

NEU

Zu TOP 9: – Kenntnisstand der verfügbaren Liquiditätsmittel

Herr Bürgermeister Lösing gibt zur Kenntnis, dass die verfügbaren Liquiditätsmittel (Stand 31.12.2020) 464.000 € betragen.

Zu TOP 10: – Verschiedenes

Herr Appl setzt die Mitglieder des HFA davon in Kenntnis, dass in der Gemeindevertreterversammlung am 18.02.2021 ein Beschluss über die Friedhofssatzung mit den Ergänzungen zu der neuen Bestattungsform „Urnengärten“ sowie ein Ankündigungsbeschluss über die Gebührensatzung zur Friedhofssatzung gefasst werden soll.

Es sind bereits vier Urnengärten fertig gestellt, um auf diesen jetzt schon Bestattungen vornehmen zu können, bedarf es gesetzliche Grundlagen und daher die o. g. Beschlüsse.

Die Gebühren stehen noch nicht fest, dies kann erst nach Neuberechnung der Gebührenkalkulation erfolgen. Daher soll die Verwaltung eine Gebühr, unter Einbeziehung der fixen Kosten (Herstellungskosten der Urnengärten) sowie den variablen Kosten (Ifd. Kosten Mähen, Hecke schneiden, etc.) vorschlagen. In der Sitzung am 18.02.2021 ist dann ein Ankündigungsbeschluss zu fassen, über das Vorhaben die Gebührensatzung um X Euro für die neue Bestattungsform „Urnengärten“ zu erhöhen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt schließt der Vorsitzende Herr Weil um 20:45 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende des Haupt-
und Finanzausschusses


(Thomas Weil)

Schriftführerin


(Anika Koza)